

MotorKlassik

DIE FASZINIERENDE WELT DER OLDTIMER UND YOUNGTIMER VON



Traum-Coupés der 70er



Mercedes 280 CE • Jaguar XJ 6 C • BMW 628 CSi



**Restaurierung VW Karmann-Ghia
Rostigster US-Import ever**



**25 Jahre Porsche GT3, Typ 996
Die tollsten 360 PS der Welt**



**Historic Racing Spa-Classic
Alles auf Rouge für Alfa GTA**



Der Ford Mustang als Rennpferd

Carroll Shelbys Cobra-Trio

► **Derrick lebt! Harry holt den BMW 528** ► **Sachsen Classic Auto-Passion im Osten**



40
occ

Jahre Benzin
im Blut.

Vierzig Jahre Vielfalt versichert



Expertenwissen seit 1984 – das heißt:
Egal, ob Oldtimer, Youngtimer, Motorrad, Truck oder Premium Car.
Wir kennen sie alle und vor allem: ihren wahren Wert.

Erfahren Sie mehr zum Marktführer der Klassikerversicherung:

occ.eu 



OCC Wir versichern
Klassiker.



West-Niveau trotz
Zweitakter: Wartburg
353 Tourist, im Debüt-
Jahr 1968 modern



Eine Design- und
Technik-Ikone der
Vorkriegszeit: BMW
327 aus Eisenach

Liebe Leser,

Sachsen und Thüringen sind höchst produktive Automobil-Regionen. Ein Blick auf die große Klassiker-Tradition beider Länder sollte ihr Selbstbewusstsein erst recht stärken.

Seit 2003 fahren wir durch Sachsen, streifen dabei häufig Thüringen und überqueren die Grenze nach Tschechien. Wir lieben die abwechslungsreiche Landschaft der Südhalbkugel Ostdeutschlands, begeistern uns für die Sächsische Schweiz mit der Elbbastei, den Thüringer Wald mit dem Rennsteig, für das Erzgebirge mit den Städtchen Aue und Annaberg-Buchholz. Können uns an Dresden nicht sattsehen und freuen uns, wenn wir zu unseren Nachbarn nach Karlsbad kommen. Auch die 21. Sachsen Classic, siehe Seite 44, hat alles, was eine unvergessliche Oldtimer-Rallye braucht: ein buntes Starterfeld auch mit Autos aus der ehemaligen DDR und aus Osteuropa, eine pittoreske Route vorzugsweise über Nebenstrecken durch blühende Landschaften und ein begeistertes Publikum am Straßenrand. Ich fuhr die Sachsen Classic 2007 in einem VW 1600 L und genoss euphorische Tage unter stimulierendem Boxerrauschen.

Respekt vor der Ingenieurskunst jenseits der Elbe

Oft heißt es in den Medien, unseren Mitbürgern in Sachsen und Thüringen fehle es an Selbstbewusstsein. Dem möchte ich mit diesen Zeilen geradezu therapeutisch entgegenwirken. In Zwickau und Chemnitz (Volkswagen), in Leipzig (Porsche, BMW) und in Eisenach (Opel, BMW) stehen hochmoderne und hochproduktive Autofabriken, auf deren Erzeugnisse die Mitarbeiter stolz sein können. Einzigartig in der Welt blieb die Gläserne Manufaktur in Dresden, dort entstanden von 2002 bis 2016 das hochkarätige Prestigemodell VW Phaeton und seine Ableitung, der Bentley Continental Flying Spur.

Sie ist auch die Keimzelle des vollelektrischen VW ID.3. Noch beeindruckender war die Blüte der Autoindustrie in der Vorkriegszeit. Im Horch-Werk Zwickau entstanden neben dem 853 auch die V12-Prestigewagen 600 und 670. Außerdem wurden die grandiosen Mittelmotor-Rennwagen Auto Union Typ C (V16, 520 PS) und Typ D (V12, 485 PS) im gleichen Werk montiert. Der Wanderer W 25 K aus Chemnitz ist ein bildschöner Roadster, der als direkter Konkurrent zum BMW 328 galt. Womit wir in Thüringen angelangt wären, dort war bis 1945 die Heimstatt der BMW-Automobile. Das faszinierende BMW 327 Coupé lief in Eisenach vom Kleinserienband.

Selbst zu DDR-Zeiten war längst nicht alles finster. Der Wartburg 353 Tourist, bekannt aus der Krimireihe „Polizeiruf 110“, wird auch heute noch als attraktiver Kombi empfunden. Mit Doppelquerlenkern plus Federbeinen und Schräglenkerachse setzte der Fronttriebler Maßstäbe. Und wer über den Dreizylinder-Zweitaktmotor lästert, sollte ihm offen begegnen. Glauben Sie mir, es macht Spaß, seinem singenden Klang zuzuhören. Herzlichst Ihr



acremers@motorpresse.de

AUTOS & FAHRBERICHTE

- ▶ **Titel: Mercedes-Benz 280 CE, BMW 628 CSi, Jaguar XJ 4.2 Coupé, jeweils mit Kaufberatung** 12
Alles eine Frage des Stils
- ▶ **Drei Shelby GT im Vergleich** 28
Giftig wie eine Kobra, inklusive großer Kaufberatung
- ▶ **Wir holen schon mal den Wagen** 36
Vor 50 Jahren feierte „Derrick“ Fernsehpremiere. Spurensicherung im BMW 528
- ▶ **25 Jahre Porsche 911 GT3** 134
Über einen Kult-Sportwagen, der Flügel verleiht

MAGAZIN

- ▶ **Concorso d'Eleganza Villa d'Este: Schaulaufen der Schönsten** 22
Sehnsuchtsort am Comer See
- ▶ **Königs Kolumne** 26
Über die schillernd bunte englische Auto-Welt der Siebziger
- ▶ **Klassiker als Film-Helden** 48
Der Maserati Ghibli im Kultfilm „La Piscine“ mit Delon/Schneider
- ▶ **Deutsch-deutscher Volkswagen** 128
Wie ein Golf in den Strudel der Wiedervereinigung geriet

SERVICE

- ▶ **Hauptsache, gut versichert** 50
Alles, was Sie über Oldtimer-Assekuranzen wissen müssen
- ▶ **Wertentwicklung von Klassikern** 56
Lamborghini 350 GT, Mercedes 450 SL und Mazda MX-5 (NA)

▶ **Titel-Thema**



AUTOS IN DIESEM HEFT

- BMW 528, E12 36
- BMW 628 CSi, E24 12
- Fiat Ducato II 2.8 i.d. td 67
- Jaguar XJ 4.2 Coupé 12
- Lamborghini 350 GT 56
- Lotus Omega 114
- Maserati Ghibli 48
- Mazda MX-5, NA 57
- Mercedes 280 CE, C 123 12
- Mercedes 400 SE, W 140 65
- Mercedes 450 SL, R 107 57
- Porsche 911 GT3, 996 134
- Shelby Cobra GT 500-KR 28
- Shelby G.T. 350-H 28
- Shelby G.T. 500 28
- VW Golf II 1.6 CL Kat 128
- VW Karmann-Ghia Cabriolet 108

50 GANZ AUF NUMMER SICHER

■ Sie wollen Ihre Oldie-Versicherung wechseln? Wir geben einen Überblick über Anbieter und Wissenswertes

128 OST-WEST-OST-BEZIEHUNG

■ Zum Tag der Deutschen Einheit: die Geschichte eines besonderen Wende-Golf

TECHNIK

- ▶ **Restaurierung VW Karmann-Ghia** 108
Sonnyboy mit Rostproblemen
- ▶ **Service-Station (206): Lotus Omega** 114
Kostenintensives Kultobjekt?

SPORT

- ▶ **21. Sachsen Classic** 44
Rollendes Museum im Freistaat
- ▶ **Spa-Classico** 120
Rennfestival in den Ardennen
- ▶ **DSK-Nachrichten** 126
Das Neueste vom Deutschen Sportfahrer Kreis e.V.
- ▶ **FHR-Rennsport-Nachrichten** 132
Die Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport e.V. informiert

RUBRIKEN

- ▶ **Editorial** 3
Alf Cremers über Sachsen und Thüringen als traditionelle Automobil-Regionen
- ▶ **Album** 6
Das Foto des Monats
- ▶ **News** 8
Neues vom alten Auto
- ▶ **Motor Klassik-Markt** 59
2200 Klassiker-Preise, Auktionen, Probe gefahren, Anzeigen
- ▶ **Leserbriefe, Aus dem Fuhrpark, Impressum** 106
- ▶ **Leseralbum** 142
Oldtimer-Fotos mit Geschichten
- ▶ **Vorschau** 144
Motor Klassik im Dezember
- ▶ **Ausstieg** 146
Alf Cremers über den Auto-Philosophen Ottomar Domnick



Restaurierung **Karmann-Ghia**: mit Akribie zum Schmuckstück 108



Concorso d'Eleganza Villa d'Este: Erlesenes vor prachtvoller Kulisse 22



21. Sachsen Classic: Hot wie die Nummer des MG waren Wetter und Event 44



134

Fahrspaß in Reinkultur

Vor 25 Jahren präsentierte
Porsche mit dem ersten
911 GT3 einen Puristen, der
alle Sinne anspricht



50 Jahre „Derrick“: Martin Puthz ermittelt
im **BMW 528** an Originalschauplätzen

36



Service-Station **Lotus Omega**: Trifft
Fans in der Werkstatt der Kosten-Blitz?

114

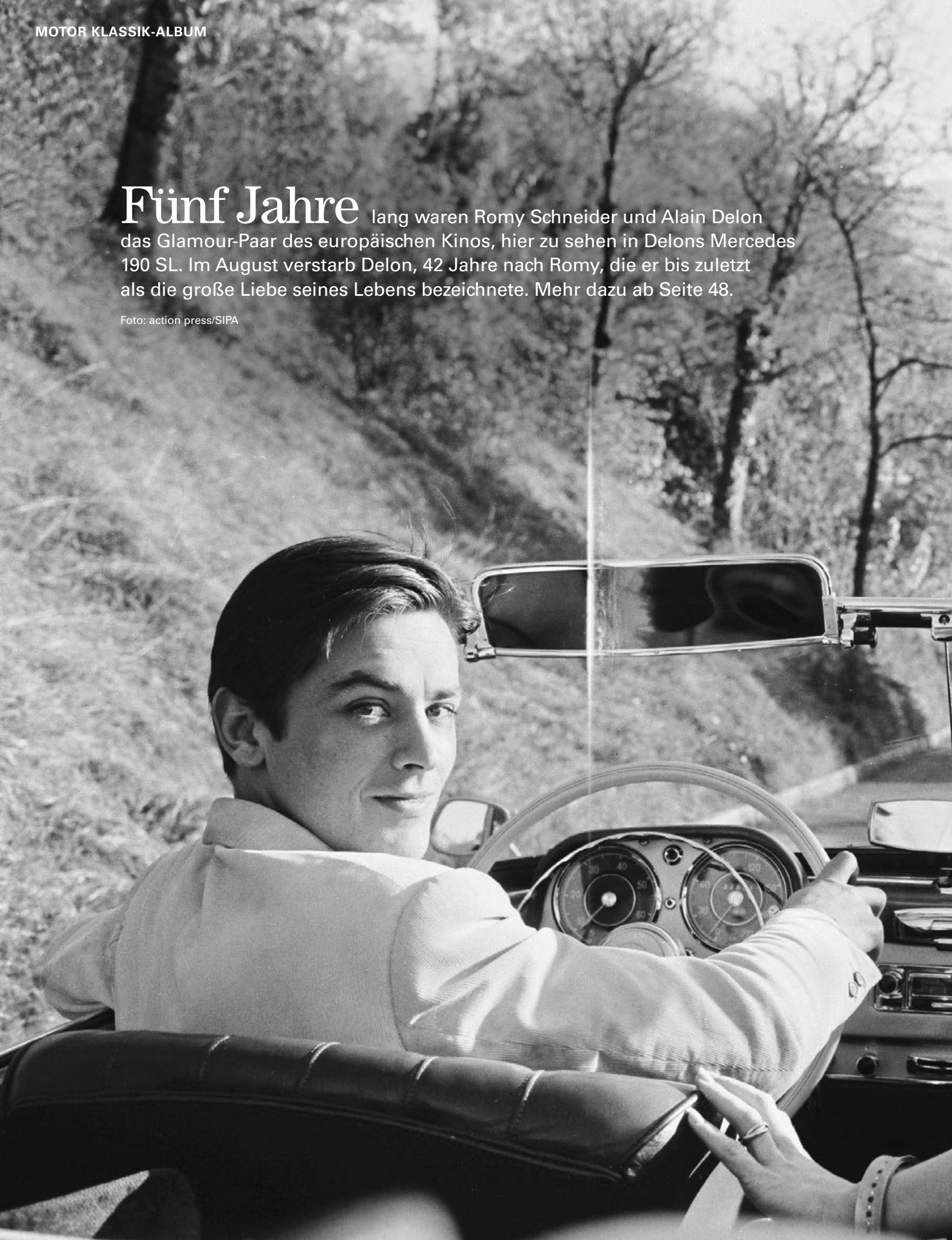


Wende-Zeiten: ein **VW Golf** als
Wandler zwischen Ost und West

128

Fünf Jahre lang waren Romy Schneider und Alain Delon das Glamour-Paar des europäischen Kinos, hier zu sehen in Delons Mercedes 190 SL. Im August verstarb Delon, 42 Jahre nach Romy, die er bis zuletzt als die große Liebe seines Lebens bezeichnete. Mehr dazu ab Seite 48.

Foto: action press/SIPA







Albert Thomas Haugg (Zweiter v. r.), CEO der Haugg Group, und Thomas Euchner (Zweiter v. l.), Leiter Classic Ersatzteile, mit dem Originalteil

Beliebter Oldtimer: SL der Baureihe R 107



Kühler-Nachfertigung für SL

Mercedes schließt Lücke im Ersatzteilangebot für den R 107. Lieferant ist ein alter Bekannter.

Die Firma Haugg liefert seit 120 Jahren Kühler an Mercedes und künftig auch jenen für den 300 SL der Baureihe R 107. Dieser war zuletzt vergriffen, 2025 soll das Ersatzteil mit der Nummer 107 500 2603 wieder verfügbar sein – „zu einem wettbewerbsfähigen Preis“, verspricht Thomas Euchner, Leiter des Classic-Ersatzteilgeschäfts bei der Mercedes-Benz Heritage GmbH. Trotz der relativ kleinen Auflage von zunächst 500 Stück wird der neue Kühler laut Mercedes „nicht einmal zehn Prozent mehr als das Ursprungsteil kosten“. Gefertigt wird der neue Kühler nach originalen Bauplänen aus dem Archiv bei der Aachener Haugg Group, die auf kleine Stückzahlen spezialisiert ist. Deren Chef, Albert Thomas Haugg, verspricht: „Das wird wirklich wie das

Originalteil.“ Haugg hat Mercedes-Kühler für den MBTrac und für Lastwagen wie den Rundhauber geliefert. Die Firma restauriert auf Anfrage alte Kühler wie etwa den eines Benz Gaggenau von 1925, der im Feuerwehrmuseum Winnenden steht. Kühler in Supersportwagen oder Schnellzügen kommen ebenso aus Aachen wie künftig jener für den 300 SL. Der größte Feind eines Kühlers sind übrigens Unfälle – noch vor Korrosion, Verkalkung oder versprödhenden Kunststoffen. Deswegen hält ein Kühler nicht ewig; 10 bis 15 Jahre sind eine übliche Lebensdauer. Die Frage nach weiteren geplanten Nachfertigungen, auch für andere Modelle, beantwortet Mercedes mit Verweis auf 160 000 Teile für 57 Klassiker-Baureihen eher allgemein. www.haugg-group.com

Kommentar



Dass Mercedes Teile wie den Kühler für den R 107 neu auflegt, verdient Lob. Dahinter steckt hoher Aufwand und finanzieller Einsatz, schließlich

soll ein nachgefertigtes Ersatzteil mindestens so gut funktionieren wie das Original. Allerdings sollte ein Hersteller mit dem Anspruch von Mercedes auch keine Lücken im Angebot fahrrelevanter Teile lassen. In der Clubszene, auch bei Fahrern einstiger Millionenseller wie W 123 und W 124, regte sich da zuletzt Unzufriedenheit. **Andreas Of-Allinger**

Kurz notiert

Wie Motor Klassik feiert auch das Automuseum Melle 2024 sein 40-jähriges Bestehen. Es ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. automuseum-melle.de

Einen der Porsche 917 aus dem Film „Le Mans“ (Chassis-Nr. 917-022) will Mecum im Januar 2025 in Kissimmee/Florida feilbieten. Derzeitiger Besitzer: Comedian Jerry Seinfeld. mecum.com

Noch bis 2. März 2025 läuft im Ingolstädter Audi-Museum die Sonderausstellung „Form vollendet“ zum Thema Aerodynamik im Fahrzeugbau seit 1945. Zu sehen sind rund 30 Exponate. audi.de



Playmobil hat drei Retro-Spielsets für Vespa-Fans aufgelegt, in denen die Vespa 150 Sprint Veloce die Hauptrolle spielt, eines davon samt Werkstatt. 13,99 bis 39,99 Euro. playmobil.com



Auf Käfer-Basis: DDR-Eigenbau Rovomobil

Erstes Buch über das Rovomobil

■ In einer Hinterhofwerkstatt in Halle entstand 1976 eine der größten Pionierleistungen der deutschen Nachkriegs-Automobilgeschichte, das Rovomobil. Dass von dem Eigenbau-Sportwagen, der mit einem c_w -Wert von 0,22 schon damals so windschlüpfig war wie heutige Serienautos, nach wie vor kaum jemand weiß, liegt auch daran, dass es bislang keine Veröffentlichungen in Buchform dazu gab. Das hat der Hasenverlag aus der Heimat des DDR-Aerodynamikwunders jetzt geändert: Auf 72 reich mit historischen Motiven bebilderten Seiten schildert Renate Luckner-Bien die spannende Story des Autos und seines Erfinders Eberhard Scharnowski. Preis: 15 Euro. www.hasenverlag.de

Zwei neue Sonderhefte erhältlich

■ Das aktuelle Spezial „Oldtimer & Geld“ und der Youngtimer-Kaufratgeber 2024 bieten eine Fülle von Informationen für Klassiker-Fans. So zeigt das Kosten-Spezial für 12,90 Euro auf 148 Seiten, dass Klassiker-Fahren nicht unerschwinglich ist. Neben 30 Old- und Youngtimern im Kosten-Check geben wir unter anderem einen Überblick über Preistendenzen und das komplexe Thema Versicherungen. Der 100 Seiten starke Kaufratgeber für 6,90 Euro informiert über Stärken, Schwächen und Preise von 22 Modellen und erklärt, wie ein Gebrauchter zum Youngtimer reift. Erhältlich im Zeitschriftenhandel oder unter shop.motorpresse.de

Geballte Informationsdichte auf zusammen rund 250 Seiten: zwei neue Sonderhefte



Das V3-Klassik-Gewindefahrwerk kostet für den W 140 ab 3299 Euro

KW Automotive legt den W 140 tiefer

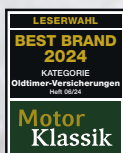
Sportfahrwerk für die S-Klasse

■ Der Fahrwerkshersteller KW Automotive bietet sein Gewindefahrwerk V3 Klassik nun auch für den W 140 an. Damit liegt die S-Klasse straffer und tiefer auf der Straße. Druck- und Zugstufe sind ebenso einstellbar wie die Tieferlegung: an der Vorderachse 10 bis 30 Millimeter, an der Hinterachse 15 bis 35 Millimeter. Das Fahrwerk ist für die Acht- und Zwölfzylinder-Versionen der von 1991 bis 1998 gebauten S-Klasse verfügbar. Der Einbau ist auch bei Autos mit Niveauregulierung möglich. Das V3-Klassik-Gewindefahrwerk für den W 140 kostet ab 3299 Euro. Es ist auch für andere Auto-Klassiker wie BMW 3er E30, Porsche 911 und 928, Lancia Delta Integrale oder Mercedes W 124 lieferbar. www.kwsuspensions.de

Sie bewegen wahre Werte.
Wir helfen, sie zu schützen.
Die ADAC Classic-Car-Versicherung.

10% Rabatt für ADAC Mitglieder!

jetzt abschließen auf adac.de/classicar oder unter 089 558 95 62 40 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



Bugatti wird „Best of Show“

Jubiläumsausgabe der Classic Gala Schwetzingen mit hochkarätigen Sonderschauen.

■ Ein Bugatti Typ 57 C Atalante mit Originallackierung aus dem Baujahr 1937 ist beim Concours d'Elegance in Schwetzingen zum schönsten Auto gekürt worden. Die 20. Ausgabe der Oldtimergala im Schlosspark war trotz Gluthitze ein Besuchermagnet. Organisator Johannes Hübner hatte eine Fülle seltener Fahrzeuge zusammengebracht. Zu den Highlights zählten eine weltweit einmalige Veritas-Sonderschau und eine große Parade anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Rolls-Royce“. Auf der Hauptachse im Park stellte der Allgemeine Schnauferl-Club Schätze aus der Messing-Ära aus, rundherum präsentierten sich zahlreiche Markenclubs. www.concours-delegance.de



Der Bugatti Typ 57 C Atalante (oben) gefiel der Jury am besten. Sonderschauen widmeten sich Rolls-Royce und Veritas



Georg Kludsky, Martin Puthz

Fatale Gesetzeslage: Historie muss vernichtet werden

■ Unsere Leserin Susanne Kramer aus dem Bodenseekreis machte uns mit eindringlichen Worten auf eine gesetzliche Regelung aufmerksam, über die auch in der Szene mittlerweile viel diskutiert wird. Kramer hat ihren restaurierten Kadett B Caravan zugelassen. Die Zulassungsstelle behielt allerdings den originalen österreichischen Typenschein ein. Dieser ist deutlich umfassender als das deutsche Pendant, enthält u.a. seitenweise technische Zeichnungen und Daten – ergo ein historisch wertvolles Dokument. Ein solches Vorgehen ist jedoch rechtmäßig – und sorgt für viel Zündstoff in der Szene. Es geht um § 8 Satz 4 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV). Dort heißt es unmissverständlich: „Die Zulassungsbehörde hat die ausländische Zulassungsbescheinigung einzuziehen, ab dem Zeitpunkt der Einziehung sechs Monate aufzubewahren und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist unverzüglich zu vernichten.“

So wird ein Teil der Historie des jeweiligen Fahrzeugs unwiederbringlich zerstört. Es bleibt die Frage nach dem Sinn. Die stellt nun auch Carsten Müller, Vorsitzender des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut und Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Rechtsausschuss. Er fordert eine Gesetzesänderung. Ob und wann diese umgesetzt wird, bleibt jedoch offen. Wir bleiben dran.

Kommentar



Daran hätte doch mal einer denken können! Wer auch immer dieses krude Gesetz geschrieben und verabschiedet hat, sollte dringend

Nachhilfe in gesundem Menschenverstand erhalten. Historische Fahrzeugdokumente – die „Geburtsurkunden“ – zu vernichten, ist ebenso fahrlässig wie verantwortungslos. **Kai H. Klauder**

Termine im November

2. November 2024

Kids Day, Technik Museum Sinsheim
Kindgerechte Führung, Mittagessen und Filmvorführung, Preis: 43,50 Euro. sinsheim.technik-museum.de

8. bis 9. November 2024

Rallye Köln-Ahrweiler
Einer der Klassiker im Rallye-Kalender, für Abwechslung ist reichlich gesorgt. rallye-koeln-ahrweiler.info

15. bis 17. November 2024

Classic Car Show Brussels
Die 9. Ausgabe präsentiert sich auf 40 000 Quadratmetern. Schwerpunkt: 110 Jahre Maserati. interclassics.events

16. November 2024

Strähle Porsche Swap 18
In Fellbach gibt es zum 20. Geburtstag fast alles, was das Porsche-Herz begehrt. straehle.org/swap

29. bis 30. November 2024

Automobilia-Auktion Ladenburg
Eine Fundgrube für alle, die sich für Automobil- und Motorradgeschichte interessieren. automobilia-ladenburg.de

30. November bis 8. Dezember 2024
Essen Motor Show

Sport, Tuning, Lifestyle – sowie Classic und Prestige Salon in den Hallen 1 und 2. essen-motorshow.de



Neue Nummer: Kurbelwellen-Impulsgeber

Bosch legt Sensor für Porsche neu auf

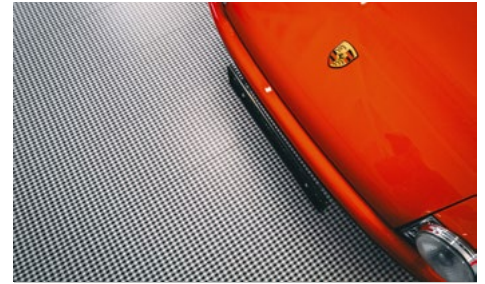
■ Zwei Impulsgeber melden dem Steuergerät der 911-Motoren (Bj. 1984–1989) die Position der Kurbelwelle. Ist einer defekt, startet der Motor nicht. Bosch hatte den Geber, Teile-Nr. 0 261 210 005, aus dem Programm genommen. Ab November lässt sich der Sensor (passt auch bei BMW E28 524d, 524td sowie M 635 CSi) unter der neuen Teilenummer 0 986 280 797 bestellen. Der Preis beträgt ca. 110 Euro. www.bosch-classic.com



Auktions-Highlight des Jahres: W 196 R

Fangios Silberpfeil wird versteigert

■ Einem Mercedes-Rennwagen vom Typ W 196 R werden über 60 Millionen Euro zugetraut, wenn er Ende des Jahres im Stuttgarter Mercedes-Museum versteigert wird. Der Silberpfeil, mit dem Fangio und Moss 1955 mehrere Rennen bestritten, gehört dem Indianapolis Motor Speedway Museum, das sich noch von zehn weiteren Hochkarätären trennt, darunter dem Ferrari, der 1965 in Le Mans gewann. www.rmsothebys.com



Pepita: einst für Sitze, nun auch für Fußböden

Bodenbeläge im Porsche-Look

■ Ob für Clubraum, Messestand, Garage oder Wohnzimmer: Elferfloor liefert Vinyl-Bodenbeläge im Design klassischer Stoffmuster von Porsche. Erhältlich sind unter anderem die aus historischen 911 bekannten Pepita-, Pascha- oder Schottenkaro-Dessins. Auch individuell nach Kundenwunsch gestaltete Wandpaneele, zum Beispiel mit Fahrzeugmotiven, hat das Unternehmen im Angebot. www.elferfloor.de

AXEL SCHUETTE

FINE CARS

Die Besten der Besten – Es ist die Begeisterung für die aufregendsten und schönsten Automobile der Welt, die meine Kunden und mich seit über 37 Jahren verbindet. Beim Kauf und Verkauf ihrer automobilen Klassiker schätzen sie unsere Fachkompetenz und zuverlässige Arbeit.



1929 Bentley 4,5 Ltr. Le Mans • sold by AXEL SCHUETTE FINE CARS

37
Jahre

+49 (0) 5202 72000 • info@axelschuetzte.de • www.axelschuetzte.de

Stil-

TEXT Martin Puthz // FOTOS Hans-Dieter Seufert

Mit ihrem Fokus auf Eleganz und Fahrgenuss waren Coupés stets Aushängeschilder ihrer jeweiligen Marken. Mitte der Siebziger werden die Karten neu gemischt. Doch treiben BMW und Jaguar den Mercedes wirklich vor sich her?



BMW 628 CSI

Eckdaten: R6-Motor, OHC, 2788 cm³, 184 PS, 1475 kg, 200 km/h, 1979 bis 1987

Preis: 29900 Euro (guter Zustand)

Charakter: Der Hai fisch im Karpfenteich. Progressiver Gegenentwurf zum Mercedes, durchtrainiert und fahraktiv

Gut zu wissen

JAGUAR XJ 4.2 COUPÉ

Eckdaten: R6-Motor, DOHC, 4235 cm³, 172 PS, 1745 kg, 181 km/h, 1975 bis 1977

Preis: 33900 Euro (guter Zustand)

Charakter: Gesamtkunstwerk aus formaler Ästhetik und Antriebskultur, überschattet vom „British Elend“ der Siebzigerjahre

Bewusstsein



MERCEDES-BENZ 280 CE

Eckdaten: R6-Motor, DOHC, 2746 cm³,
177 PS, 1460 kg, 195 km/h, 1977 bis 1985

Preis: 23.600 Euro (guter Zustand)

Charakter: Mobiles Monument des „Made
in Germany“-Komfort-Fokus und Sportlerherz
sorgen für spannende Ambivalenz

Bescheidenheit ist eine zutiefst schwäbische Tugend. Beim 280 CE begegnen wir ihr in der feinsten Form, dem Understatement. Mercedes hatte 1977 keine Skrupel, Coupé-Käufern für zwei Türen weniger 3718 Mark mehr abzuknöpfen als Limousinen-Kunden. Für weitere 455 Mark hätte es schon eine S-Klasse gegeben.

Das kümmerte die auf noble Zurückhaltung bedachte Klientel indes ebenso wenig wie die aus heutiger Sicht geradezu erschütternde Kargheit, die an pietistisch geprägte württembergische Pfarrhäuser erinnert. Denn natürlich ging bei Jörg Grossmanns Coupé damals nicht nur die zypressengrüne Metalllackierung extra (982,35 Mark). Selbst für den rechten Außenspiegel (99,90 Mark) hielt Mercedes gesondert die Hand auf.

Stilistische Harmonie

Der nach innen getragene Nerz, schon vor 47 Jahren ein sympathischer Charakterzug, sowie der Distinktionsgewinn zu dieselnden Motordroschken und biedereren Buchhalter-Benzen wollten somit teuer bezahlt sein. Immerhin hatte sich die Stilistik-Abteilung (anders als beim Vorgänger Strich-Acht, den Lästerzungen als „Schuhkarton mit Baskenmütze“ verspotteten) um größere formale Harmonie bemüht, was jedoch eine Aufweichung des Gleichteilekonzepts mit sich brachte. Der Radstand, beim W-114-Coupé mit dem der Limousine identisch, wurde um achteinhalb Zentimeter kupiert. Im Zusam-

menspiel mit der flacheren Front- und Heckscheibe verhalf das dem Zweitürer zu Proportionen, die eleganter und zugleich sportlicher wirkten.

Auf den SL-Grill mit Zentralstern verzichteten die Daimler-Dekorateur. Zur autoritären Strenge der vertrauten Limousinenfront gesellt sich beim Coupé lediglich das Überholprestige der Breitbandscheinwerfer, die beim Viertürer bis 1982 ein Privileg der Topmodelle blieben; hier trugen sie auch schon die kleineren 230er.

Heute begeistert der Mercedes vor allem mit dem sinnlichen Erlebnis einer vergangenen Qualitätsepoche. Seiner haptischen Faszination kann man sich schwer entziehen. Brauchte ein Industriemuseum ein Anschauungsobjekt für „Made in Germany“, der 123er wäre ein perfekter Kandidat dafür. Die Türen fallen mit der schmatzenden Präzision von Tresorportalen in die Zapfenschlösser, und aus dem Material, aus dem der Haubstern besteht, würden sie in Rastatt heute einen kompletten A-Klasse-Vorderwagen bauen.

Fahrspaß hingegen zählt nicht zu den Primärtugenden des Mercedes-Coupés. Zwar pflegt der 280er, der sich mit seinen beiden Nockenwellenkästen dekorativ unter der Haube langmacht, konstruktionsbedingt eine Affinität zu hohen Drehzahlen. Für den Fahrer werden sie allerdings eher hör- als sichtbar, denn ein Tourenzähler taucht als Sonderausstattung (sic!) mit dem Code 451 erst im August 1980 erstmals in der Preisliste auf (203,40 Mark). Irgend-

DATEN UND FAKTEN

Mercedes-Benz 280 CE, C 123, Baujahr 1977

MOTOR Typ M 110 E28, wassergekühlter Reihensechszylinder, vorn längs, Bohrung x Hub 86,0 x 78,8 mm, Hubraum 2746 cm³, Leistung 177 PS bei 6000/min, max. Drehmoment 234 Nm bei 4500/min, Verdichtung 8,7: 1, zwei Ventile je Brennraum, betätigt über zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen und Schleppebel, Motorblock aus Grauguss, Zylinderkopf aus Leichtmetall, sieben Kurbelwellenlager, mechanische Benzineinspritzung (Bosch K-Jetronic), Ölinhalt 6,5 Liter

KRAFTÜBERTRAGUNG Vierstufen-Automatik mit Drehmomentwandler (Serie: Viergang-Schaltgetriebe, a.W. Fünfgang), Hinterradantrieb

KAROSSERIE UND FAHRWERK Zweitürige Stahlblechkarosserie, selbsttragend, vorn Einzelradaufhängung an Doppelquerlenkern, hinten Schräglenkerachse, rundum Schraubenfedern, Gummi-Zusatzfedern und Stabilisatoren, hydraulische Scheibenbremsen, Kugelumlauf Lenkung, Räder 6J x 14 H2, Reifen 195/70 HR14

MASSE UND GEWICHTE Radstand 2710 mm, Länge x Breite x Höhe 4640 x 1786 x 1395 mm, Gewicht 1460 kg, Tank 80 Liter

FAHRLEISTUNGEN UND VERBRAUCH Vmax 195 km/h, Beschl. 0 bis 100 km/h in 10,8 s, Verbrauch 13,5 l/100 km

BAUZEIT UND STÜCKZAHL 1977 bis 1985, insgesamt 99884 Exemplare (gesamte Baureihe), davon 32138 vom Typ 280 CE





2

1 Flachere Scheiben als die Limousine und 8,5 Zentimeter weniger Radstand

2 Kleine Höcker als oberer Anlenkpunkt für die Gurte, eher knapper Knieraum

3 Der 177 PS starke M 110 dreht gern, klingt dann aber metallisch und rau

4 Chrom unter den Rücklichtern tragen alle Coupés, nicht nur die 280er

5 Kühlergrill wie beim Viertürer, kein integrierter großer Stern à la SL

6 Frühes Cockpit mit Klaviertasten-Lenkrad und Wurzelholz statt Zebrano



4



3



5



6